

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementspreise: Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen...

Verantwortliche Redaction: Leipzig: Fr. BRANDTSTETTER, Commissionär...

Amthlicher Theil.

Dresden, 15. Juli. Seine Majestät der König haben geruht, auf das durch Gesundheitsrücksichten bedingte...

Dresden, 15. Juli. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Polizeirathe Schwann...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Patrie.) - Deutsche St. Petersburg...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Montag, 14. Juli, Nachmittag. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses erwiderte Graf Rechberg...

Drag, 14. Juli. (Tel. d. Pr.) Die Eröffnung der zweiten Hälfte der böhmischen Weisbahn...

Feuilleton.

Som Schützenfest in Frankfurt.

Frankfurt, 13. Juli. Nachdem in vergangener Nacht noch der Regen auf uns herabgeschlagen war, als wären die Schützen des Himmels geschneit...

In besser, dem Programm entsprechender Ordnung und imponirender Haltung langte der wahrhaft großartige Festzug...

Wien) hat heute in feierlicher Weise stattgefunden. Der von Klein geführte Eröffnungszug, aus 20 Waggon bestehend...

Paris, Montag, 14. Juli, Abends. Die „Patrie“ will wissen, daß ein Zusammenkunft des Kaisers Napoleons, des Kaisers von Rußland...

Die „Patrie“ theilt mit, daß ein außerordentlicher Gesandter Serbiens in Paris eingetroffen sei.

Turin, Montag, 14. Juli. In der Deputirtenkammer wurde die Regierung wegen der Reize Garibaldi's in den Südpromingen und der von ihm dort gehaltenen, dem Kaiser Napoleon beleidigenden Reden...

New-York, 3. Juli. Noch mehrere Schiffe haben vor Richmond stattgefunden. Die Bundesarmee ist noch vierzigem Kampfe mit großem Verluste geschlagen worden.

New-York, 3. Juli. Die Bundesarmee vor Richmond zählte 95,000, die Sondersubduerme 185,000 Mann. Mac Clellan und seine Bundesarmee zählte 17,000 Mann...

Zu New-York herrscht eine Vorkriegs-Vertheilung der öffentlichen Meinung. Der Graf von Paris und der Herzog von Chartres sind nach Europa zurückgekehrt.

Dresden, 15. Juli.

Die „Patrie“ bringt folgende bereits telegraphisch angezeigte Mitteilung: „Wir glauben zu wissen, daß die Unterhandlungen, die zwischen Frankreich und Rußland gepflogen worden, einen günstigen Erfolg gehabt und zu einem allgemeinen Einverständnis zwischen beiden Mächten geführt haben.“

denen Vermittelungen für Europa und Befahren für Italien selbst hervorgehen könnten. Endlich betreffe das Einverständnis zwischen Frankreich und Rußland auch die Lösung, welche den Conflict, der jetzt schon seit so langer Zeit Danemark und die deutschen Mächte in Streit erhalte, lösen könne.

Die „Deutsche St. Petersburg Zeitung“ läßt die Mitteilung, daß die Anerkennung des Königreichs Italien seitens Rußlands bevorstehe, folgende Einleitung voraus setzen: „Wir werden niemals das Anrecht gut heißen, auf dessen Grund der Bau dieses neuen Königreichs errichtet worden.“

New-York, 3. Juli. Die Bundesarmee vor Richmond zählte 95,000, die Sondersubduerme 185,000 Mann. Mac Clellan und seine Bundesarmee zählte 17,000 Mann geschätzt.

Tagesgeschichte.

Wien, 13. Juli. Die „St. Post“ polemisiert heute gegen meine, Ihrem geschätzten Blatte gemachte Mittheilung bezüglich der Redaktionen, unter welchen die nordischen Gruppentheile sich entwickelten haben, den status quo in Italien anzuerkennen.

erkenntung von Seiten Rußlands deshalb eine „unbe dingte“ geworden sei, weil zwischen beiden Regierungen durch die Vermittelung Frankreichs über manche, mit der italienischen Politik zusammenhängende Punkte Erörterungen und Erklärungen stattgefunden haben, welche befriedigend waren.

Wien, 14. Juli. (St. Post.) Se. Maj. der Kaiser in gestern Nachmittag 4 Uhr in Begleitung des ersten Generaladjutanten Feldmarschallleutnants Grafen v. Grenville und zweier Adjutanten über Salzburg und München nach Posenbesen gereist, wo sich bereit befinden: Ihre Maj. die Kaiserin Elisabeth und deren Kellern Herzog Mar und Herzogin Ludovica, Erzherzog Karl Ludwig, Großherzog Karl von Toskana, dann die Königin von Neapel, der Graf v. Trani und Gemalin, dann die Prinzen Ludwig Karl und Maximilian in Bayern.

Der „Allg. Anz.“ wird aus Wien unterm 11. Juli geschrieben: Ueber den gegenwärtigen Stand der deutschen Frage vermag ich Ihnen folgendes Verhältniß mitzutheilen. Die erste Besprechung in der Staatskanzlei war in der That nur eine einseitige. Es wurde hierbei beschloffen, daß Resultat der Conferenzen nicht in förmlichen Protokollen zusammenzufassen. Die Elemente der beschlossenen Bundesreform: 1) Beibehaltung ständischer Bundesorgane, 2) Stärkung der Executive, 3) Bildung eines deutschen Bundesgerichts.

Königsberg, 12. Juli. Der hiesigen „Königsb. Darstung'schen Zeitung“ steht ein neuer Proceß bevor. Den Gegenstand der Anklage soll eine Correspondenz aus Berlin von 11. Juni bilden, worin nach der Ansicht der Staatsanwaltschaft eine Verletzung der Ehre gegen Se. Maj. den König enthalten ist.

griff machen, wenn ihm gesagt wird, daß, während der Zug, die Zeit herankommend, durch die ganze Jahrgasse, Brückhof, Fischerfeld, Lange- und Klerikerstraße sich bewegend, an der Gassenabwärtse noch lange nicht zu Ende war, als die Spitze des Zuges schon am südlichen Ende der Heidebergerstraße nach der Zeit wieder herankam.

Im Namen des Festvorstandes, meine Herren, stelle ich Ihnen nun den Festtag zur Verfügung, zum eben Weltanfang unter deutschen Schützen und unter werden Blutz, zu beider Heiligkeit, zum ersten Mal. Das erste deutsche Schützenfest ist es, das wir feiern, das heißt: das deutsche Schützenfest ist es, das unter gemeinsamen Zeichen, das deutsche Fest ist es, das wir feiern, das heißt: wie wollen kein ein Volk. Wir wollen ein gemeinsames Fest feiern in guten Tagen, wir wollen uns zusammenschließen zur Zeit der Noth, — dann werden wir bestehen, wie dieses hehre Bild (auf die Germania zeigend) im wilden Sturm gefunden. In allen Schritten dieses Festes ist der Gedanke, er ist es, der die Feiern dieses nationalen Festes ermöglicht hat: — wir müssen einig sein! und der Gedanke, meine Herren, er ist die Wurzelsache eines Tages, an dem das Vaterland gerettet wird. Es werden wir uns denn die Hand als Brüder, von Blut und Noth, von Ort und Welt, auf daß das Fest ein glänzendes Fest werde, wie bei so mannichfach vertheilten Schicksalen dennoch ein mächtiger Gedanke der Einheit und Befreiung. Das ist es, was wir hier befehlen wollen, daß in der Eins, der unter Feiern durchdringt, — daß ein Volk dem einzigen, dem freien, mächtigen deutschen Vaterland!

schaff erfolgte gestern Morgen eine amtliche Vernehmung des Redactors der „R. Post.“, in welcher derselbe jede Auskunft über den Namen des Verfassers des incriminirten Artikels, sowie über den Verfall des Manuscripts verweigerte.

München, 11. Juli. (N. S.) Heute Mittag gegen 1 Uhr sind die nach Frankfurt ziehenden tiroler Schützen, wohl über dreihundert an der Zahl, kätische Männer, deren äußere Erscheinung schon einen imponirenden Eindruck macht, hier eingetroffen.

Darmstadt, 12. Juli. (Fr. S.) Mit lebhaftem Interesse erwartete man heute den Einzug des Prinzen Ludwig von Hessen und der Prinzessin Alice von England, seiner Gemahlin.

Leipzig, 13. Juli. Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogthümer Koburg und Gotha ist auf unbestimmte Zeit verlagert worden.

Für die freude- und beglückungswolle Stimmung im Festzuge sowohl wie bei der Bevölkerung zum Zeugnis dienen, daß nicht nur die Sängervereine, sondern auch die Schreier, namentlich an Ruhepunkten, Math., Kriegs- und Vaterlandslieder hellaus anstimmten.

Nach der erhabenen Feier am Gabentempel, bei welcher auch der Herzog von Koburg in einfacher Schüpfenkleidung zugegen war, beendete sich der größte Theil der Festfeier in die Festhalle, um beim Banket sich von den Anstrengungen des Tages zu erholen.

Der haben hier an unsere Ungenugthuigkeit geschrieben: Wir wollen kein ein einzig Wort von Kriegen! Was und Söh, was und Söh und alle gleich. Seit einig und damals wird die Götze, Macht, Oer und Freiheit des Vaterlandes stehen.

Der zweite offizielle Laub, von Herrn Dr. Reisinger

gemeinschaftlichen Landtage vereinbarten Beschlüsse sind gestern durch das hiesige Regierungsblatt zur Publication gelangt.

Meiningen, 13. Juli. Se. Hoheit der regierende Herzog ist jetzt wieder von Bad Ems anher zurückgekehrt.

Hamburg, 13. Juli. (N. S.) Gestern trat hier die Nachricht aus Homburg ein, daß der hiesige Hauptpastor Dr. Krause, eben erst zum Gebrauch einer Cur dort angelangt, am Schlagflusse plötzlich verstorben ist.

Paris, 13. Juli. Wie der „Moniteur de l'Armée“ berichtet, hat der Kaiser die Abfertigung einer militärischen und politischen Geschichte Algeriens befohlen.

Turin, 11. Juli. Die Regierung scheint allmählich zur Einsicht zu kommen, welche Gefahren sie durch das jäggeliche Treiben der geheimen und öffentlichen Vereine der sogenannten „Actionspartei“ heraufbeschören.

ausgebracht, galt, wie billig, den Gästen. Darauf sprachen noch verschiedene Redner; allein der nie enden wollende Beifall, die ungeheure, über 6000 Köpfe betragende Menge, welche zum Theil aus Wangen an Sitzen zwischen den Tischen hin- und herwog, und das lustige Krallen der Wägen auf den Schiffsplanken machten die Redner unverständlich selbst am Tische der Journalisten.

Wilde Kunst. An W. v. Kaulbach ist von Antwerpen der Auftrag ergangen, für das dasige Museum ein Gemälde oder einen Carton in großen Dimensionen zu schaffen.

Johannes Rindow, der vor Jahren den schiffischen Prinzenraub zu einem Drama benutzte, dann 1847 einen Band „Geschichte“ herausgab, ist gegenwärtig mit einer kulturhistorischen Novelle „Der Künstler (Leipzig, Heise)“ hervorgetreten.

Der belgische Ingenieur Delavelde hat eine Geschichte der ersten 25 Jahre der belgischen Eisenbahnen“ herausgegeben, die als sehr bemerkenswerth in der „Independence belge“ empfohlen wird.

man in der Annahmestadt der Anerkennung des „Königreichs Italien“ in St. Petersburg nicht abschließen lassen wollte. — Kurz nach der Schließung der genannten Schule wurden in Genua zwei polnische Flüchtlinge verhaftet, welche im Besitze einer lithographischen Presse eine große Anzahl revolutionärer Proclamationen druckten, die zur Verbreitung im Königreiche Polen bestimmt waren.

London, 12. Juli. (N. S.) Im Ausstellungsgelände fand gestern die Veräußerung der Preise statt, wobei die Königin durch den Herzog von Cambridge vertreten wurde.

Der neue Polizeidirector, Herr Geh. Regierungsrath Uhde (vgl. oben die amtlichen Nachrichten) ist — wie wir beim Schluß des Blattes noch erwähnen — heute durch Herrn Kreisdirector v. Kinnerich förmlich in sein Amt eingeführt worden.

Der neue Polizeidirector, Herr Geh. Regierungsrath Uhde (vgl. oben die amtlichen Nachrichten) ist — wie wir beim Schluß des Blattes noch erwähnen — heute durch Herrn Kreisdirector v. Kinnerich förmlich in sein Amt eingeführt worden.

Dresdner Nachrichten vom 15. Juli.

Der neue Polizeidirector, Herr Geh. Regierungsrath Uhde (vgl. oben die amtlichen Nachrichten) ist — wie wir beim Schluß des Blattes noch erwähnen — heute durch Herrn Kreisdirector v. Kinnerich förmlich in sein Amt eingeführt worden.

Provincialnachrichten.

Leipzig, 14. Juli. Herr Dr. Johannes Rindow hat heute Vormittag die ihm von dem k. hohen Ministerium verliehene außerordentliche Professur in der philosophischen Facultät durch eine in der Aula gehaltenen Rede angetreten.

Leipzig, 14. Juli. Vergangene Woche ist mit dem Einzüge der von Herrn Bildhauer Daupmann in Dresden gefertigten Decorationen aus Sandstein über dem Balcon unserer Kathedrale, bestehend aus dem drei Schwänen getragenen und gehaltenen Stadttrophen, der im Frühjahre vorigen Jahres begonnene Ausbau des Rathhauses beendet worden.

die Entbindung der Großfürstin von einem Prinzen, der, dem Vernehmen nach, den Namen Benedikt erhalten soll (das gestrige Telegramm hatte diesen Namen in „Benedict“ verwechselt. D. Red.) Das Bestehen der erlauchten Wädhnerin sowohl, als auch das des neugeborenen Großfürsten ist befriedigend.

Stutari, 11. Juli. Depesche Omer Pascha an die türkische Gesandtschaft in Wien: Ich hoffe, daß die Ereignisse den telegraphischen Nachrichten aus montenegrinischer Quelle über den Kampf bei Jeni-Koi vom 24. Juni keinen Glauben geschenkt haben und sich vielmehr ganz auf meine Depeschen verlassen werden.

Stutari, 13. Juli. Depesche Omer Pascha an den türkischen Gesandten in Wien: Am Montag hat der türkische Pascha die Montenegro in der selben Position von Ostrog (Slipja-Pak) angegriffen; unsere Soldaten nahmen die Verschanzungen des Feindes; Abends erwarteten sie in der Nähe des Klosters Ostrog; am Freitag rückten sie vor, aber die Feinde, eingeschüchert durch seine unaufhörlichen Niederlagen, kämpfte nur noch aus der Ferne.

Der neue Polizeidirector, Herr Geh. Regierungsrath Uhde (vgl. oben die amtlichen Nachrichten) ist — wie wir beim Schluß des Blattes noch erwähnen — heute durch Herrn Kreisdirector v. Kinnerich förmlich in sein Amt eingeführt worden.

Dresdner Nachrichten vom 15. Juli.

Der neue Polizeidirector, Herr Geh. Regierungsrath Uhde (vgl. oben die amtlichen Nachrichten) ist — wie wir beim Schluß des Blattes noch erwähnen — heute durch Herrn Kreisdirector v. Kinnerich förmlich in sein Amt eingeführt worden.

Provincialnachrichten.

Leipzig, 14. Juli. Herr Dr. Johannes Rindow hat heute Vormittag die ihm von dem k. hohen Ministerium verliehene außerordentliche Professur in der philosophischen Facultät durch eine in der Aula gehaltenen Rede angetreten.

Leipzig, 14. Juli. Vergangene Woche ist mit dem Einzüge der von Herrn Bildhauer Daupmann in Dresden gefertigten Decorationen aus Sandstein über dem Balcon unserer Kathedrale, bestehend aus dem drei Schwänen getragenen und gehaltenen Stadttrophen, der im Frühjahre vorigen Jahres begonnene Ausbau des Rathhauses beendet worden.

beil des Herrn Hauptmann findet hier alle Anerkennung, obgleich diese Bezierungen zu dem castellanartigen Reizern...

Plauen, 11. Juli. In den Räumen des Gesellschaftshauses der „Erholung“ wurde vorgestern...

Retzne, 13. Juli. Unter am heutigen Tage mit Waizen und Kranzen geschmücktem Gotteshaus...

Bad Eiser. Unter unsern diesjährigen Badegästen, deren Zahl jetzt nahe an 1200 reicht...

Gerichtsverhandlungen.

4. Leipzig, 13. Juli. Gestern und vorgestern lag dem hiesigen königl. Bezirksgerichte ein Verbrechen...

Gesplicen hatten unter Schutz ihrer sieben Vertheidiger — ein seit Einführung des öffentlichen mündlichen Strafverfahrens...

Complicen hatten unter Schutz ihrer sieben Vertheidiger — ein seit Einführung des öffentlichen mündlichen Strafverfahrens...

bedung zur Fortsetzung seiner Arbeiten, eventuell zur Uebersiedelung nach Böhmen zu bestimmen; letzteres lehnte er...

Vermischtes.

Der tituler „Bete“ meldet, daß die Gegend von Keran am 10. d. Monats durch einen Hagelschlag in ein Fiesfeld verwandelt worden sei.

Statistik und Volkswirtschaft.

0 Dresden, 12. Juli. Wir haben bereits in Nr. 121 unsern Lesern auf das nahe bevorstehende Erscheinen einer Schrift...

Die Besteuerung des Branntweins im Königreiche Sachsen. Eine systematische Zusammenstellung der über die Besteuerung...

Die Dresdner Wradpreise haben in der letzten Woche, mit denen der vorangehenden verglichen, verloren eine bedeutende...

Sächsisch-Böhmische Staatsbahn.

Bekanntmachung.

Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.

Rückzug und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personenextrazug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh, Ankunft in Teplitz 9 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz, mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, ausserdem Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs. böhm. Staatsbahn ausgeben.

Dresden, den 15. Juli 1862.

Königliche Staatsbahndirection.

von Tschirch's.



Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe.

durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt:

von Hamburg direct nach New-York und Quebec am 1. und 15. jeden Monats.

nach Dona Francisca und Blumenau am 5. Juli, 20. August, 5. October.

Zur Annahme von Passagieren und Auswanderern für diese Schiffe von Herrn Rob. M. Sloman allein ermächtigt.

M. Sloman allein ermächtigt, empfehlen wir dieselben allen Reisenden und Auswanderern, unter Zusage der besten und gewissenhaftesten Beförderung.

Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten und auf frankirte Briefe Donati & Co., concessionirte Expedienten in Hamburg.

Aux quatre Saisons.

Anfertigung von Hemden nach dem Maass durch einen Pariser.

F. A. Schmidt, Neumarkt.

Eine Violine

von Jacobus Stainer in Abbazia 1694 erbaut, von vorzüglichem Ton und eleganter Bauart.

ist zu verkaufen. Näheres unter Offerte F. G. # 10 poste restante Bittel.

OSWALD JUNG TOW,

Marienstrasse 30, der Post gegenüber.

Zur gefälligen Notiz für Herrschaften etc.

Bon Donnerstag den 17. d. Mis. bis auf Weiteres finden in Horns Hotel „zwei schwarze Adler“...

Ein neuer Jagdwagen (Sommerwagen) Hinter-Berdeck nach vorn...

NB. Obige Wagen sind sämmtlich in Berlin gefertigt.

Taschen - Hand - Pressen\*)

Stich- & Wäschstempel, Persische u. Dampf aller Art.

M. Cohn, Graveur, Hauptstraße 17.

\*) zum Verschönern der Karten und Briefbogen.

Photogr. Atelier von H. Buckner, Pragerstraße Nr. 5.

GROSSER LAGER

Ungarweinen, Thee, Rum, echten Havana-Cigaren, oesterr. feinsten Steinerkeren etc.

Für Getraidehändler.

Ein Agent in Hannover, der den Platz und das Geschäft ganz genau kennt...

Feuerwerksgegenstände

aller Art, empfiehlt hiermit zur geneigten Beachtung

Theodor Strubell, Dresden, Moritzstr. 10.

Compagnongesuch.

In ein schon bestehendes rentables Fabrikgeschäft wird ein Compagnon mit ca. 6000 bis 8000 Thlr. Paars-Einlage...

Gef. Offerten erbittet man unter T. G. 50 durch die Expedition d. Bl.

Befehlungen auf Steinkohlen

aus den Frei- u. Burg'schen und Händner'schen Steinkohlenwerken übernimmt J. A. Schanz, Waisenhausstraße 14.

